



stiftung pro adelphos
aus Freude am Helfen

REPORTAGE | 10 | 2021



Mehr als ein Job

Lyudmila ist eine von ihnen



«Ich fühle mich diesen Familien verbunden. Wir lachen, weinen und beten zusammen.»

Lyudmila

SIE IST EINE VON IHNEN

Familienbesuch in der Ukraine

Sie ist eine von ihnen: Sie kennt ihren Schmerz, ihre Herausforderungen und weiss, worüber sie sich freuen. Lyudmila Soroka betreut in der Ukraine Familien, die im Patenschaftsprogramm von Pro Adelpheos sind.

Heute ist Lyudmila zu Besuch bei der Familie Leonchik. Die siebenköpfige Familie lebt in einem einfachen Haus auf dem Land. Ein Badezimmer gibt es nicht und die Toilette befindet sich draussen. Isoliert ist das Haus, wie so viele andere in der Ukraine, nicht und geheizt wird im Winter mit Holz.

Der 35-jährige Familienvater Petro kämpft mit gesundheitlichen Problemen und hält seine Familie mit schlecht bezahlten Gelegenheitsjobs über Wasser. Auf ihrem kleinen Stück Land pflanzen sie Kartoffeln und Gemüse an, halten Hühner und ein Schwein. Das hilft, die Familie zu ernähren. Im Sommer

verkaufen sie auch Pilze und Heidelbeeren, die sie im Wald gesammelt haben.

Mutter Oksana, 33, ist dankbar für Lyudmilas Besuch. Mit ihr kann sie sich über ihre Probleme und Herausforderungen im Alltag austauschen. Die beiden Frauen besprechen ausführlich die Entwicklung des jüngsten Familienmitgliedes. Der kleine Junge ist erst ein paar Monate alt. Die zwei älteren Mädchen weichen ihnen nicht von der Seite und verfolgen die Unterhaltung aufmerksam.

Anschliessend nimmt sich Lyudmila Zeit für die 12-jährige Daryna, die

Schwierigkeiten im Rechnen hat und geht mit ihr die Hausaufgaben durch. Für die Familie fühlt sich der Besuch der Pro Adelpheos Mitarbeiterin eher an, wie wenn eine alte Freundin vorbeikommen würde. Sie kennen Lyudmila, sie kennt die Familie, hört ihnen zu und setzt sich für sie ein. Die Beziehung ist von Vertrauen und Nähe geprägt.

Lyudmila arbeitet seit 1999 für Pro Adelpheos in der Ukraine. Die ausgebildete Krankenschwester wurde für ein Projekt eingestellt, in dem sie werdende Mütter betreute. Diese wurden unter anderem mit Hilfsgütern wie Windeln, Babykleidern und Medikamenten

NOTHILFE

unterstützt. Später wechselte sie in die Betreuung der Familien aus dem Patenschaftsprogramm. Ihre medizinischen Kenntnisse sind gerade in den abgelegenen ländlichen Regionen von grossem Nutzen. Ihr Mann Sergiy arbeitet im gleichen Bereich für Pro Adelpheos.

Als bei der sechsfachen Mutter vor ein paar Jahren Krebs diagnostiziert wurde, brach eine sehr herausfordernde Zeit für sie und ihre Familie an. Lyudmila erzählt, wie wichtig ihr in dieser Zeit ihre Beziehung zu Gott wurde. „Ich dachte, dass ich sterbe und machte mir Sorgen um meine Kinder, die ohne Mutter aufwachsen müssten. Dann hat mir Gott gezeigt, dass er sich um sie kümmern wird und für sie da ist. Mein Traum für ihre Zukunft ist, dass sie Gott kennen und ihm nahe bleiben. Dann haben sie alles, was sie brauchen.“

Lyudmila ermutigt die Familien bei ihren Besuchen, dass sie sich mit ihren Sorgen an Gott wenden sollen und ihm vertrauen können. Als sie selbst gegen Krebs kämpfte, hörte sie die gleichen Worte der Ermutigung von den Familien, die sie sonst betreut. Viele von ihnen haben für ihre Heilung gebetet und ihr sehr viel Liebe und Unterstützung entgegengebracht.

Lyudmila ist dankbar für all die Menschen, die ihre Familie in dieser schwierigen Zeit unterstützt haben und für sie da waren. Auch das Team von Pro Adelpheos wurde von Kollegen zu Freunden und Gebetspartnern. Jeden Morgen beteten sie im Büro für Lyudmila. „Ich war teilweise sogar zu schwach, um ans Telefon zu gehen. So nahm mein Mann die Anrufe entgegen und erhielt ganz viel Unterstützung.“

Seit zwei Jahren ist Lyudmila frei von Krebs. Gott hat die vielen Gebete erhört. Sie konnte die Arbeit wieder aufnehmen und durch sie werden viele Menschenleben berührt. ■■■

Die Frauen tauschen sich über die Herausforderungen des Alltags aus.



Hausaufgabenhilfe für die 12-jährige Daryna gehört ebenfalls zur Arbeit.



Die Familie hält Hühner, um sich selbst zu versorgen. Rechts im Bild sehen Sie das WC.



Unterstützen Sie Familien durch Ihre Spende

Rufe zu mir in Tagen der Not. Dann werde ich
dich retten, und du wirst mich preisen.

Psalm 50,15



Wir behalten uns vor, Ihre Spende dort einzusetzen,
wo sie am dringendsten benötigt wird.



SCAN ME



facebook.com/proadelphos
proadelphos.ch

Besuchen Sie unsere Website proadelphos.ch
QR-Code beachten!

Leben in der Ukraine:

- In der Ukraine gibt es keine obligatorische oder staatliche Krankenversicherung.
- Lebenserwartung bei Männern 66,9 Jahre – Frauen 77 Jahre
- Schweiz: bei Männern 81,9 Jahre – Frauen 85,6 Jahre
- Wintertemperaturen von -10°C bis -15°C, bzw. bis -21°C sind möglich
- 36 % der ländlichen Bevölkerung kann im Winter ihr Zuhause nicht ausreichend heizen.
- 52 % unserer Hilfeempfangenden in der Ukraine haben kein fliessendes Wasser und keine Toilette im Haus.

SMS-Spende:

Senden Sie **PAM 55**
an **339**, so unterstützen Sie
die Stiftung Pro Adelpfos
mit 55 Franken, oder wählen
Sie einen freien Betrag
zwischen 1 und 99 Franken.

Stiftung Pro Adelpfos
Palmstrasse 16
8400 Winterthur
052 233 59 00
info@proadelphos.ch

Postcheckkonto: 60-12948-7